

**Niederschrift über die 24. Sitzung des Hauptausschusses am Montag,
28.11.2022, 18:30 Uhr im Foyer der Gemeinschaftsschule Lauenburgische
Seen, Heinrich-Scheele-Straße 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Michael Jäger

Mitglieder

Herr Klaus-Stefan Clasen

Frau Waltraud Clasen

Frau Bärbel Kersten

Herr Uwe Martens

Herr Klaus Nickel

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Markus Schudde

Herr Heinz Suhr

Frau Marion Wisbar

stellvertretende Mitglieder

Herr Hagen Winkler

für Herrn Jürgen Hentschel

weitere Stadtvertreter

Herr Andreas von Gropper

Ferner

Herr Ottfried Feußner

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Herr Said Ramez Payenda

Herr Mark Sauer

Frau Frauke Wannags

Herr Michael Wolf

Gäste

Frau Petersen (Diakonie)

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Jürgen Hentschel

Öffentlicher Teil

Top 1 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Jäger, eröffnet um 18:30 Uhr die 24. Sitzung des Hauptausschusses im Foyer der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Winkler vertritt Herrn Hentschel. Somit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Protokoll wird von Frau Wannags geführt.

Top 2 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Frau Stefanie Petersen vom Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg wird einstimmig zur sachkundigen Person für den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 19.1 ernannt.

Herr Bürgermeister Graf bittet um Aufnahme eines TOP 32 – Bericht der Verwaltung zur Behandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Zudem bittet Herr Graf aufgrund einer notwendigen Wiederholung des Ausschreibungsverfahrens um Absetzung des TOPs 31. Nachdem Herr Clasen und Herr Dr. Röger sich dafür aussprechen, den Punkt auf der Tagesordnung zu belassen, um ein Stimmungsbild erhalten zu können, wird über die obigen Ausführungen und den verwaltungsseitigen Vorschlag, die TOPs 19.1, 31 und 32 im nichtöffentlichen Teil zu beraten, abgestimmt. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Teil

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| TOP 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 05.09.2022 |
| TOP 4 | Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse vom 05.09.2022 |
| TOP 5 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse |
| TOP 6 | Bericht der Verwaltung |
| TOP 7 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern |
| TOP 8 | Neustart Inklusion – Einrichtung eines Inklusionsbeirates |
| TOP 9 | Neustart Inklusion: Erstellung eines Aktionsplanes 'Inklusion' für die Stadt Ratzeburg |
| TOP 10 | Zuschuss für Beschäftigte der Stadt Ratzeburg zum Kauf eines Fahrrades |
| TOP 11 | Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg |
| TOP 12 | Aufhebung der Stadtverordnung über die verkaufsoffenen Sonntage in Ratzeburg |
| TOP 13 | Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Ratzeburg |

- TOP 14 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
(Hebesatzsatzung)
- TOP 15 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für
das Haushaltsjahr 2023
- TOP 16 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung
Daseinsvorsorge"; hier: Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für Moderni-
sierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
- TOP 17 Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der
Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen
- TOP 18 II. Nachtragshaushaltsplan 2022
- TOP 18.1 hier: Verwaltung- und Vermögenshaushalt,
Satzungsbeschluss
- TOP 18.2 hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
- TOP 19 Haushaltsplan 2023

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 19.1 hier: Personalangelegenheiten in Ergänzung zum
Stellenplan 2023

Öffentlicher Teil

- TOP 19.2 hier: Stellenplan 2023
- TOP 19.3 hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt,
Satzungsbeschluss
- TOP 19.4 hier: Investitionsprogramm 2022 bis 2026
- TOP 20 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der RZ-WB
- TOP 21 Kalkulation der Abwassergebühren 2023
- TOP 22 II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von
Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg
(Beitrags- und Gebührensatzung)
- TOP 23 II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung
der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom
16.12.2020
- TOP 24 Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2023
- TOP 25 II. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der
Stadt Ratzeburg vom 16. Dezember 2020
- TOP 26 Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das
Wirtschaftsjahr 2023
- TOP 27 Wirtschaftsplan 2023: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-
WB für das Wirtschaftsjahr 2023
- TOP 28 Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die
Jahresabschlussprüfung 2022 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
- TOP 29 Anträge
- TOP 30 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 31 Vertrag zur Unterbringung und Verwahrung von Tieren
- TOP 32 Bericht der Verwaltung

Top 3 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 05.09.2022

Herr Jäger teilt mit, dass Herr Martens einen Einwand zu den Ausführungen zu TOP 14 des Protokolls zur Sitzung vom 05.09.2022 eingebracht habe. Dieser wünscht zur Thematik des zweiten Feuerwehrstandorts folgende Formulierung: "Herr Martens weist darauf hin, dass dieser Beschluss nicht, wie zuvor von Herrn Hentschel vorgeschlagen wurde, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke diskutiert werden sollte und damit der politische Beschluss unterlaufen werden würde. Diesen Weg erachte er als nicht zielführend". Weitere Einwendungen, Änderungen oder Ergänzungen gibt es nicht. Herr Jäger lässt so dann über die Niederschrift vom 05.09.2022 unter Berücksichtigung der Einwendung von Herrn Martens abstimmen.

Die Niederschrift vom 05.09.2022 unter Berücksichtigung der von Herrn Martens eingebrachten Änderung wird einstimmig genehmigt

Top 4 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse vom 05.09.2022

Herr Jäger gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vergangenen Sitzung vom 05.09.2022 bekannt:

TOP 15 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022: Angelegenheiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule; hier: Digitalpakt

"Der Finanzausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt und die Stadtvertretung beschließt, trotz Kostensteigerung den Digitalpakt an der Lauenburgischen Gelehrtenschule umzusetzen und die Mehrkosten im Haushaltsplan 2023 einzustellen."

TOP 16 – 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022: Beschaffung und Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in der Stadtverwaltung Ratzeburg

"Der Hauptausschuss stimmt der Anschaffung und dem Einsatz der Dokumentenmanagementsoftware 'Regisafe' zum Angebotspreis incl. Schulung, Installation, Einführung und Pflegevertrag in Höhe von insgesamt 50.000 € incl. MwSt. zu."

Top 5 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/431/2022

Herr Jäger verweist für den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 05.09.2022 auf die Anlage zur Vorlage. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Top 6 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Bericht der Verwaltung

Herr Graf berichtet, dass die StattAuto eG zwei Carsharing-Fahrzeuge in Ratzeburg stationieren möchte. Er schlägt vor, auf dem Parkplatz "Unter den Linden" neben den E-

Ladesäulen zwei Parkplätze für diese Fahrzeuge einzurichten. Er berichtet weiter, dass die Angelegenheit in die zuständigen Fachausschüsse gegeben würde, um u. a. über den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Höhe von 1.500,- € zu beraten. Die Nutzung dieses Carsharing-Angebots komme auch der Verwaltung zugute, da die zwei vorhandenen städtischen Dienstwagen oftmals belegt sind und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann bei Bedarf ihre Privatfahrzeuge nutzen, für welche im Nachhinein Fahrtkosten nach den gesetzlichen Vorgaben abgerechnet werden. Zudem ist in Ratzeburg ein Mitarbeiter der StattAuto eG vor Ort, der sich um Pflege und Wartung sowie Aufladen der Fahrzeuge kümmern würde. Herr Graf betont, dass dies ein wichtiger Schritt in Sachen Verkehrswende sein könne.

Weiterhin berichtet Herr Graf von seiner Teilnahme an einer Veranstaltung der Körber-Stiftung, die sich mit dem demografischen Wandel und der immer älter werdenden Bevölkerung beschäftigt. Herr Graf habe sich für das sog. "Zukunftslabor 2023" beworben, in dem die demografiefeste und altersfreundliche Gestaltung der Teilnehmerstädte behandelt wird.

Top 7 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Jäger eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:45 Uhr.

Herr Joachim Arlom stellt sich vor und berichtet, dass er aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements im Möllner Tierheim einige Hinweise an die Ausschussmitglieder geben möchte: Im Tierheim Mölln herrsche ein sehr hohes Niveau, es werde sehr gute Tierschutzarbeit geleistet. Weiterhin betont er, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ratzeburg und dem Tierschutzverein Mölln-Ratzeburg und Umgebung e.V. stets eine sehr gute war. Die Städte Mölln und Ratzeburg seien die Hauptsäulen des Tierheims und man dürfe nicht außer Acht lassen, dass die steigenden Kosten für die Unterbringung von Tieren hauptsächlich aus den steigenden Energie- und Personalkosten resultierten. Aufgrund seiner Ausführungen bittet Herr Arlom die Ausschussmitglieder darum, mit dem Tierschutzverein ein Gespräch über die vertragliche Ausgestaltung einer Fortführung der Zusammenarbeit zu führen. Herr Jäger sagt ihm eine verantwortungsvolle Behandlung dieses Themas zu.

Herr Balowksi bemängelt, dass er in den Einwohnerfragestunden keine direkten Antworten auf seine Fragen erhalte und bittet deshalb um Beantwortung seiner Fragen in den Sitzungen. Herr Jäger sagt ihm eine zeitnahe Beantwortung seiner noch offenen Frage durch den Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften, Herrn Wolf, zu. Des Weiteren weist Herr Jäger darauf hin, dass sich die Bürger bei Fragen auch direkt an Herrn Bürgermeister Graf wenden können, etwa bei seinen Sprechstunden auf dem Wochenmarkt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger schließt die Einwohnerfragestunde um 18:55 Uhr.

Top 8 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Neustart Inklusion - Einrichtung eines Inklusionsbeirats

Vorlage: SR/BeVoSr/739/2022

Herr Jäger berichtet, dass er am 15.09.2022 am ersten Workshop zum Thema Inklusion teilgenommen habe und stellt kurz die Hauptgründe für den Beschlussvorschlag vor: Der Grundstein sei in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport im November 2018 sowie in der Sitzung der Stadtvertretung im März 2019 gelegt worden. Man habe inzwischen aus den vergeblichen Versuchen, eine ehrenamtliche Behindertenbeauftragte zu finden und aus der Rückmeldung der letzten Behindertenbeauftragten, ihre Hinweise und

Verbesserungsvorschläge würden weder angenommen noch umgesetzt werden, gelernt. Herr Jäger betont zudem den Mehrwert dieses Ehrenamtes als Beirat mit mehreren Mitgliedern und weist auf die wichtige Aufgabe sowie die rechtliche Verpflichtung hin, Menschen mit Behinderungen zu integrieren und Barrierefreiheit zu schaffen.

Herr von Gropper erkundigt sich, wie ein ganzes Gremium besetzt werden solle, wenn bislang nicht einmal eine Einzelperson gefunden werden konnte. Herr Graf führt hierzu aus, dass es vielleicht durchaus Interessenten geben könnte, welche sich diese "Einzelkämpferrolle" allerdings nicht zutrauen und durch weitere Beiratsmitglieder gestärkt wären. Er betont, dass der Beirat zwar beratend tätig würde, jedoch keine politischen Entscheidungen treffen könne.

Frau Kersten weist darauf hin, dass nicht alle Mitglieder des Inklusionsbeirates Menschen mit Behinderung sein müssten, sondern dass auch Mitglieder der Stadtvertretung ihren Teil dazu beitragen könnten.

Herr Jäger ergänzt, dass der Hauptausschuss verantwortlich für den Inklusionsbeirat sein soll, um zu zeigen, dass das Thema Inklusion wichtig ist und ernstgenommen wird.

Herr Sauer weist darauf hin, dass die Thematik auch bereits in der Partnerschaft für Demokratie behandelt und der Prozess dort auch weiterhin betreut werde. Zudem werde das gleiche Projekt auch beim Amt Lauenburgische Seen behandelt und solle dort im nächsten Jahr angestoßen werden. Hierzu ergänzt Herr Jäger, dass es angedacht ist, die Meinungen der Bürger mit in politische Entscheidungen einzubringen und vor allem betroffene Menschen anzuhören. So könnten bereits konkrete, auch kleinere Maßnahmen getroffen werden.

Herr Dr. Röger merkt an, dass es im folgenden TOP um einen Aktionsplan 'Inklusion' für die Stadt Ratzeburg gehe und fragt, inwiefern sich die beiden TOPs voneinander unterscheiden würden. Herr Sauer führt hierzu aus, dass in dem von Herrn Jäger erwähnten Workshop zwei große Themen behandelt worden seien: die Nachbesetzung der/des Behindertenbeauftragten zum Einen und die Entwicklung eines Aktionsplanes zum Anderen. In dem aktuell behandelten TOP gehe es allein um die Nachbesetzung der Behindertenbeauftragten, im darauffolgenden TOP solle darüber beraten werden, wie der dazugehörige Aktionsplan entwickelt werden könne. Dass in der heutigen Sitzung beide Themen behandelt werden, resultiere daraus, dass die Partnerschaft für Demokratie beide Vorgänge begleiten kann und möchte, z. B. um eine Bürgerbefragung durchzuführen, hierfür aber ein deutliches Signal des Hauptausschusses von Nöten ist, um die erforderlichen Mittel binden zu können. Die Gründung des Inklusionsbeirates und die Erstellung des Aktionsplanes sollten parallel bearbeitet werden, damit der fertiggestellte Aktionsplan dem dann gegründeten Beirat zeitnah zur Verfügung gestellt werden könne.

Frau Vidal, Behindertenbeauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg meldet sich zu Wort und wird zunächst einstimmig zur sachkundigen Person ernannt. Frau Vidal weist darauf hin, dass bei der Erstellung des Aktionsplanes finanzielle Mittel vom Land Schleswig-Holstein bezogen werden könnten. Die Schaffung des Kreisaktionsplanes habe 82.000,- € gekostet.

Herr von Gropper bezweifelt, dass die Schaffung eines Inklusionsbeirates die Nachbesetzung der/des Behindertenbeauftragten ersetzen könne und betont, dass die frühere Behindertenbeauftragte Frau Hübner ausgezeichnete Arbeit geleistet habe und ihrer Zeit in vielerlei Dingen voraus gewesen sei. Er weist darauf hin, dass sicherlich ein/e Behindertenbeauftragte/r gefunden werden könne, wenn die Verbesserungsvorschläge angenommen und die Zusammenarbeit verbessert werden würde.

Herr Dr. Röger wirft ein, dass die Schaffung des Beirates und die Entwicklung des Aktionsplanes nicht gleichzeitig beginnen sollten und halt es für sinnvoller, erst den Aktionsplan zu entwickeln und anhand der dort gesammelten Erkenntnisse und Ergebnisse weitere Schritte zu planen. Herr Sauer entgegnet, dass die parallele Beschäftigung mit beiden Themenblö-

cken auch bereits eine größere Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich ziehe und weist zudem darauf hin, dass die Idee der Schaffung eines Beirates in dem bereits erwähnten Workshop entwickelt worden sei und es durchaus Erfahrungsberichte anderer Gemeinden mit der Arbeit eines Inklusionsbeirats gebe.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion über das weitere Vorgehen beantragt Herr Suhr, über den Beschlussvorschlag abzustimmen. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** beschließt, die Verwaltung mit dem Entwurf einer Satzung für einen Inklusionsbeirat der Stadt Ratzeburg zu beauftragen und diesen zur Beratung im Hauptausschuss und den Fachausschüssen vorzulegen.

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 2

Top 9 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Neustart Inklusion: Erstellung eines Aktionsplanes 'Inklusion' für die Stadt Ratzeburg

Vorlage: SR/BeVoSr/741/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** beauftragt die Verwaltung, einen Aktionsplan 'Inklusion' mit Unterstützung von Fachleuten für die Stadt Ratzeburg zu entwickeln, der konkrete Maßnahmen zur Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe beschreibt und Aussagen zu deren kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzung beinhaltet.

Die **Fachausschüsse** werden gebeten, in einer übergreifenden Zusammenarbeit die Verwaltung in ihrem Auftrag zu unterstützen, ggf. in einem Arbeitskreis als Steuerungsgruppe mit Vertreter*innen aus den Fachausschüssen und zugeordneter Verwaltung.

Die **Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen** wird gebeten, diesen Entwicklungsprozess mit der Organisation von Bürgerwerkstätten und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zu begleiten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Top 10 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Zuschuss für Beschäftigte der Stadt Ratzeburg zum Kauf eines Fahrrades

Vorlage: SR/BeVoSr/744/2022

Herr Suhr merkt an, dass die Gewährung des Zuschusses an Bedingungen geknüpft werden sollte, beispielsweise dass die Beschäftigten dann auch mit dem bezuschussten Fahrrad zur Arbeit kommen müssen. Außerdem solle es nicht für einen Kaufpreis von 300,- € einen Zuschuss von 1.080,- € geben. Zudem fragt Herr Dr. Röger, aus welchem Grund die Abwick-

lung des Leasingmodells von der Verwaltung als kompliziert angesehen werde. Frau Wannags erklärt, dass bei der Leasingvariante eine Entgeltumwandlung stattfinden würde, welche sogar Auswirkungen auf die späteren Rentenzahlungen haben könnte und Herr Martens ergänzt, dass bei der Entgeltumwandlung die Sozialversicherungsbeiträge geschmälert würden, weshalb er sich für die jetzt in der Beratung befindliche Zuschussvariante ausspricht. Herr Graf erklärt, dass jede/r interessierte Mitarbeiter/in den Zuschuss schriftlich beantragen und die Rechnung einreichen müsse. Zudem sei der Aufwand für die Rückabwicklung des Leasings bei Ausscheiden des Mitarbeiters groß, die Bezuschussung hingegen würde einfach mit dem Tag des Ausscheidens beendet.

Herr Clasen spricht sich dafür aus, die Bezuschussung, wie von Herrn Suhr vorgeschlagen, mit Bedingungen zu verbinden, und zwar dass die bezuschussten Fahrräder dienstlich genutzt werden müssen und/oder die Mitarbeiter/innen damit den Arbeitsweg zurücklegen. Herr Jäger merkt an, dass man dies nicht kontrollieren könne und wolle und schlägt daher eine "Soll"-Regelung vor.

Herr Graf erklärt, dass die Stadt Lübeck drei Mitarbeiter/innen in Vollzeit für die Bearbeitung der Leasingvariante beschäftigt. Die Stadt Schwarzenbek nutze auch die Zuschussvariante und Herr Suhr ergänzt, dass der Kreis Herzogtum Lauenburg zunächst die Leasingvariante durchgeführt habe, aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes dann aber auf die Zuschussvariante umgestiegen sei und dies seit einigen Jahren problemlos funktioniere. Hierzu sei zudem eine Satzung ausgearbeitet worden. Herr Schudde ergänzt, dass auch das Amt Lauenburgische Seen bereits die Zuschussvariante umsetze und spricht sich daher auch für diese Variante aus.

Herr Jäger lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Hauptausschuss** beschließt,

1. den Beschluss des Hauptausschusses vom 06.09.2021 zur freiwilligen Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern aufzuheben
und
2. den Beschäftigten der Stadt Ratzeburg sowie der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe auf Antrag einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 30,00 € für den Kauf eines Fahrrades zu gewähren.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Top 11 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg Vorlage: SR/BeVoSr/721/2022

Herr Clasen erklärt, dass der Hintergrund für die Beratung im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing eine Förderung war, welche die Stadt vorgenommen hatte. Hieraus entstand die Idee, eine entsprechende Richtlinie zu erstellen. Er ergänzt, dass man diese Richtlinie für einen Zeitraum von einem Jahr ausprobieren wolle und dann anhand der gemachten Erfahrungen noch Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden könnten.

Herr Röger merkt an, dass es Einzelfallentscheiden, beispielsweise für die Gewerbeschau, bereits gegeben habe. Außerdem wäre es äußerst schade, wenn Veranstaltungen wie der Musiksommer aufgrund einer geringen Gewinnerzielung nach dieser Richtlinie nicht gefördert

werden könnten.

Herr von Gropper entgegnet, dass Anträge auf Förderung in der Regel vor der Veranstaltung gestellt würden und es lediglich darum ginge, dass nicht bei jeder einzelnen Beantragung von niedrigen Beträgen die Stadtvertretung darüber beraten müsse. Herr Martens stimmt Herrn von Gropper zu und weist darauf hin, dass die Stadtvertretung in Sonderfällen immer noch entscheiden könne und mit der Richtlinie Kleinstbeträge geregelt werden sollten.

Sodann verliest Herr Jäger den Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die als Anlage beigefügt Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg wird beschlossen.“

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Top 12 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Aufhebung der Stadtverordnung über die verkaufsoffenen Sonntage in Ratzeburg

Vorlage: SR/BeVoSr/711/2022/1

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Ratzeburg vom 07. März 2006 in der Fassung vom 08. Juni 2006 wird aufgehoben.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Ratzeburg

Vorlage: SR/BeVoSr/743/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt
und die **Stadtvertretung** beschließt,

die Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Ratzeburg gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 14 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
Vorlage: SR/BeVoSr/730/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung).

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 15 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: SR/BeVoSr/731/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt,

den von den der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg aufgestellten Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2023 zuzustimmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 16 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge",
hier: Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: SR/BeVoSr/714/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden mit erheblichen bis schweren Mängeln gemäß den Vorbereitenden Untersuchungen (siehe

Anlage - Gebäudesubstanzbewertung) soll mit 100% des ermittelten Kostenerstattungsbetrages (unrentierliche Kosten) im Rahmen der verfügbaren Städtebauförderungsmittel gefördert werden. Nach 2 Jahren soll der Erfolg dieser Förderhöhe bzw. -quote im Hinblick auf die Akzeptanz im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Fördermitteln überprüft werden.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 17 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen
Vorlage: SR/BeVoSr/732/2022

Nach einer Unterbrechung der Sitzung von 20:13 Uhr bis 20:20 Uhr erklärt Herr Jäger, dass alle den Schulverband betreffenden Beträge in dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf inkludiert sind, Herr Koop aber telefonisch eine Prüfung zugesagt habe. Herr Jäger ergänzt, dass somit heute die Empfehlung unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden zugesagten Prüfung durch Herrn Koop ausgesprochen werden kann.

Sodann verliest Herr Jäger den Beschlussvorschlag und lässt darüber, vorbehaltlich der oben erwähnten Prüfung, abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die **Stadtvertretung** beschließt:

Die Mitglieder der Stadt Ratzeburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg werden angewiesen, in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 14.12.2022,

- 1.) den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des **2. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsplan 2022** des Schulverbandes Ratzeburg
bis zu einer Höhe von 3.388.730,92 € zuzustimmen
- 2.) den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des **Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023** des Schulverbandes Ratzeburg
bis zu einer Höhe von 3.839.484,48 € zuzustimmen.„

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 18 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
II. Nachtragshaushaltsplan 2022

Top 18.1 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
II. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
Vorlage: SR/BeVoSr/737/2022/2

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss (auf Empfehlung des Finanzausschusses vom 22.11.2022):

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende II. Nachtragshaushaltssatzung 2022 gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 18.2 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
II. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/734/2022/2

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss (auf Empfehlung des Finanzausschusses vom 22.11.2022):

Der **Hauptausschuss** beschließt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 19 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Haushaltsplan 2023

Nicht Öffentlicher Teil

Top 19.1 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Haushaltsplan 2023; hier: Personalangelegenheiten in Ergänzung zum Stellenplan 2023
Vorlage: SR/BeVoSr/745/2022/1

Herr Jäger stellt um 20:23 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Frau Petersen, Mitarbeiterin des Diakonischen Werks Herzogtum Lauenburg, bedankt sich für die Gelegenheit, zu diesem Tagesordnungspunkt einige Worte sagen zu dürfen. Sie erklärt, dass es bereits einige Gespräche mit der Stadtverwaltung, der Diakonie und dem Integrationsfachdienst gegeben habe und man sehr darum bemüht sei, eine Lösung im Sinne des

Mitarbeiters, aber auch im Sinne der Stadt Ratzeburg zu finden. Der betroffene Mitarbeiter wurde in die Ideenfindung einbezogen und sei sehr erfreut über den in der Vorlage beschriebenen Vorschlag. Sie ergänzt, dass zudem zur Zeit die Möglichkeit der Altersteilzeit geprüft werde, sodass das zu beschließende Modell ggf. für einen Zeitraum von 2,5 Jahren umgesetzt werden könne.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Nach der Beschlussfassung stellt Herr Jäger um 20:28 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Beschlussvorschlag:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt und die **Stadtvertretung** beschließt,

die bis zum 31.01.2028 befristete Auslösung einer halben Vollzeitstelle (19,5 Wochenarbeitsstunden) aus der Stelle Nr. 63/2023 zur Schaffung eines leistungsgerechten Arbeitsplatzes.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Ev,- Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg - Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg – anzupassen und den zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Öffentlicher Teil

Top 19.2 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Haushaltsplan 2023; hier: Stellenplan 2023 Vorlage: SR/BeVoSr/718/2022/2

Frau Wisbar erklärt, dass der Finanzausschuss den Stellenplan im Hinblick auf eine geplante Organisationsuntersuchung betrachtet und daher einige Stellen gestrichen habe. Frau Wannags ergänzt, dass somit lediglich eine Vollzeitstelle im Fachbereich 1, Fachdienst Personal und Organisation, neu geschaffen werden solle und alle weiteren Bedarfe durch die Organisationsuntersuchung überprüft werden sollen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Jäger lässt sodann darüber abstimmen, den Beschlussvorschlag des Finanzausschusses mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen..

Beschlussvorschlag:

1. Der **Hauptausschuss** beschließt,
 - a) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen.
2. Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses – ohne/mit Ergänzung – den Stellenplan 2023 gemäß Entwurf (23.11.2022) zur Vorlage.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 19.3 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Haushaltsplan 2023; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
Vorlage: SR/BeVoSr/735/2022/2

Herr Jäger erklärt, dass in der vergangenen Finanzausschusssitzung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht alle Haushaltsstellen behandelt werden konnten.

Herr Payenda erklärt, dass es mit der ersten Aufstellung des Haushaltsplanes ein Defizit in Höhe von 602.000,- € gegeben habe und es nach zwei Finanzausschusssitzungen nun einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt gebe. Zudem werde ein Überschuss in Höhe von 38.000,- € erzielt, welcher in die allgemeine Rücklage einfließen kann.

Weiter erklärt Herr Payenda, dass Frau Wisbar ihm eine Aufstellung über Haushaltsstellen habe zukommen lassen, die vom Finanzausschuss bisher nicht betrachtet werden konnten.

Herr Martens ergänzt, dass es ein überfraktionelles Gespräch zu den weiteren Einsparpotenzialen gegeben habe, woraufhin Frau Wisbar erklärt, dass durch die weiteren Streichungen, welcher Herr Payenda bereits erwähnte, weitere 44.700,- € eingespart werden könnten.

Zu den von Frau Wisbar eingebrachten Streichungen erklärt Herr Wolf, dass die Kosten auf der Haushaltsstelle 855.6723 (Durchforstungskosten/Baumeinschlag) durch Schäden und Baumerkrankungen nicht geringer würden und Herr Graf ergänzt, dass es sich um notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr handele, die notfalls über überplanmäßige Ausgaben in einen Nachtragshaushaltsplan eingebracht werden müssten.

Herr Martens beantragt, über die von Frau Wisbar eingebrachte Liste abzustimmen. Herr Jäger lässt sodann darüber abstimmen; diese weiteren Streichungen werden einstimmig beschlossen (11 Ja-Stimmen).

Herr Martens erklärt, dass es zu Beginn der Haushaltsberatungen eine längere Diskussion zu der Haushaltsstelle 000.5801 (Veranstaltungen Stadtvertretung) gegeben habe. Der Ansatz sei von 5.000,- € um 7.000,- € auf 12.000,- € erhöht worden, um nach der anstehenden Kommunalwahl notwendige Schulungen durchführen zu können. Herr Martens weist aber darauf hin, dass hierfür nicht die richtige Haushaltsstelle gewählt worden sei und Herr Payenda ergänzt, dass Schulungen/Fortbildungen zu der Haushaltsstelle 000.4000 (Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten) gehören. Herr Röger schlägt darauf hin vor, den Betrag in Höhe von 7.000,- € auf die korrekte Haushaltsstelle zu verschieben.

Herr Martens stellt den Antrag, den Ansatz der Haushaltsstelle 000.5801 um 7.000,- € auf nunmehr 5.000,- € zu reduzieren. Herr Jäger lässt darüber abstimmen, das Ergebnis ist einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Herr Dr. Röger stellt den Antrag, den Ansatz der Haushaltsstelle 000.4000 um 7.000,- € zu erhöhen. Herr Jäger lässt darüber abstimmen, der Antrag wird mehrheitlich angenommen (7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

(Protokollanmerkung: Um den kommunalrechtlichen Vorgaben gem. § 32 Abs. 3 S. 3 GO zu entsprechen, werden die Haushaltsmittel für Fortbildungsmaßnahmen der Stadtvertreter:innen u. a. aus Transparenzgründen gesondert unter der Haushaltsstelle 000.5620 veranschlagt. Hier erfolgte eine redaktionelle Anpassung des Haushaltsentwurfs für die Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2022.)

Herr Payenda berichtet, dass nunmehr Einsparungen in Höhe von 82.700,- € erzielt werden können.

Weiterhin berichtet er, dass er gemeinsam mit Herrn Koop bei der Kommunalaufsicht gesprochen habe und der 2. Nachtragshaushalt ohne Probleme genehmigt werden könne. Allerdings sehe die Kommunalaufsicht für den Haushaltsplan 2023 Bedenken bei den Ver-

pflichtungsermächtigungen, vor allem bei der Sanierung der Dreifeldbogenbrücke. Diese VE sollte reduziert werden, um die Genehmigung des Gesamthaushaltes nicht zu gefährden. Herr Payenda schlägt vor, eine Reduzierung auf 0,- € vorzunehmen. Herr Martens unterstützt die Sicht der Verwaltung und Frau Wisbar schließt sich dieser Sichtweise an, um den Gesamthaushalt nicht zu gefährden. Herr Payenda erklärt, dass es zu Beginn der Haushaltsberatungen ein Defizit im Vermögenshaushalt in Höhe von 4,3 Mio. € gegeben habe und dies nunmehr auf 2,6 Mio. € eingekürzt worden sei.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger lässt daher über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der eingebrachten Einschränkungen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der **Hauptausschuss** beschließt, die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses um die in der Sitzung beschlossenen Änderungen zu ergänzen.
2. Die **Stadtvertretung** beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses – ohne/mit Ergänzung - den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die daraus resultierende Haushaltssatzung 2023 gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 19.4 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Haushaltsplan 2023; hier: Investitionsprogramm 2022 bis 2026
Vorlage: SR/BeVoSr/736/2022/2

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss (auf Empfehlung des Finanzausschusses vom 22.11.2022):

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 20 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der RZ-WB
Vorlage: SR/BeVoSr/699/2022

Herr Clasen erklärt, dass das Defizit in Höhe von 11.283,39 € bereits im städtischen Haushalt berücksichtigt sei. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Jäger lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Der Jahresabschluss 2021 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

Bilanz zum 31.12.2021 (Anlage I S. 1 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2021)	28.055.365,20 €
Jahresverlust (Anlage I S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2021 - Gewinn- u. Verlustrechnung)	-11.283,39 €

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII
Prüfungsbericht Jahresabschluss 2021):

Sparte	Betrag
Abwasserbeseitigung	30.599,57 €
Bauhof	84.991,28 €
Straßenreinigung	-42.352,02 €
Tourismus	-112.805,00 €
Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen	-167.757,88 €
Öffentliche Toiletten	-22.295,74 €
Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	201.016,79 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Der Jahresverlust (ohne Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung) für das Jahr 2021 beträgt 16.850,55 €; dieser Betrag wird in 2022 aus dem städtischen Haushalt an die RZ-WB ausgezahlt.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021 erteilt.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 21 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Kalkulation der Abwassergebühren 2023
Vorlage: SR/BeVoSr/700/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
 der **Hauptausschuss** empfiehlt,
 die **Stadtvertretung** beschließt:
 „Die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2023 wird beschlossen und die ermittelten Gebührensätze sind ab 01.01.2023 entsprechend anzupassen.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 22 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/722/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte II. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.

Die Gebührenkalkulation (siehe vorangegangener TOP) ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 23 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 16.12.2020

Vorlage: SR/BeVoSr/723/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte II. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.

Die Gebührenkalkulation (siehe SR/BeVoSr/700/2022) ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 24 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Kalkulation der Straßeneinigungsgebühren 2023

Vorlage: SR/BeVoSr/701/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die als Anlage beigefügte Gebühreennachkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2023 wird beschlossen.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 25 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

II. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 16. Dezember 2020

Vorlage: SR/BeVoSr/727/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte II. Satzung zur Änderung der Satzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 26 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022

Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2023

Vorlage: SR/BeVoSr/702/2022/1

Herr Clasen erklärt, dass die in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing vorgenommenen Änderungen (neue Stelle und Hotelbedarfsanalyse gem. Vorlage) bereits im vorgelegten Entwurf enthalten sind.

Herr Dr. Röger fragt, ob man unter Hotelbedarfsanalyse ein Hotelgutachten verstehen könne. Herr Clasen bejaht dies. Herr von Gropper ergänzt, dass es darum gehe, hier nicht zu einengend zu sein und ggf. 30.000,- € gut ein Gutachten zu bezahlen, welchem im Nachgang niemand folgen könne. Der sinnvollere Weg sei es, einen Investoren zu finden, der ein Hotel bauen möchte und dann das notwendige Baurecht zu schaffen anstelle eines Gutachtens. Herr Martens stimmt Herrn von Gropper zu und ergänzt, dass lieber Marketingmaßnahmen umgesetzt und die Bettenbedarfserhebung der HLMS genutzt werden sollten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Der Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2023 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Stellenplan: Stelle „Fachdienstleitung Verwaltung“ – EG 11 – (T€ 74,5) wird geschaffen;

die Verwaltungskosten werden entsprechend reduziert.

2. Vermögensplan: Position „Hotelgutachten“ – T€ 30 - (S. 20) wird gestrichen, die Gegenfinanzierung wird entsprechend gekürzt.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 27 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Wirtschaftsplan 2023: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das
Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: SR/BeVoSr/703/2022/1

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2023 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) wird mit den unter TOP „Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2023“ beschlossenen Änderungen beschlossen.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 28 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2022 der
Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
Vorlage: SR/BeVoSr/738/2022

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2022 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeGeKo GmbH, Lübeck, benannt.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 29 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022
Anträge

Es gibt keine Wortmeldungen.

Top 30 - 24. Sitzung des Hauptausschusses v. 28.11.2022 Anfragen und Mitteilungen

Herr von Gropper ergreift das Wort und betont, er spreche nun als Vorsitzender der Bürgerstiftung. Er gibt den Inhalt des in der Anlage befindlichen Schreibens wieder und ergänzt, dass es sich um einen Betrag in Höhe von 22.500,- € handele, welchen die Bürgerstiftung im Laufe des Jahres 2023 benötige. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Angelegenheit in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung berichtet werden soll.

Herr Clasen fragt, ob sich die Wahlbezirke für die Kommunalwahl geändert hätten. Herr Suhr erklärt, er habe von Herrn Langer die Auskunft erhalten, dass die Bezirke nicht verändert würden. Da Herr Langer nicht anwesend ist, sagt Herr Graf eine zeitnahe Beantwortung der Frage zu.

Herr Martens weist darauf hin, dass auf der städtischen Homepage eine Übersichtskarte abrufbar sei.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger schließt sodann den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:28 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Um 22:48 Uhr schließt Herr Jäger den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt sodann die Sitzung.

Ende: 22:48

gez. Michael Jäger
Vorsitzende/r

gez. Frauke Wannags
Protokollführung